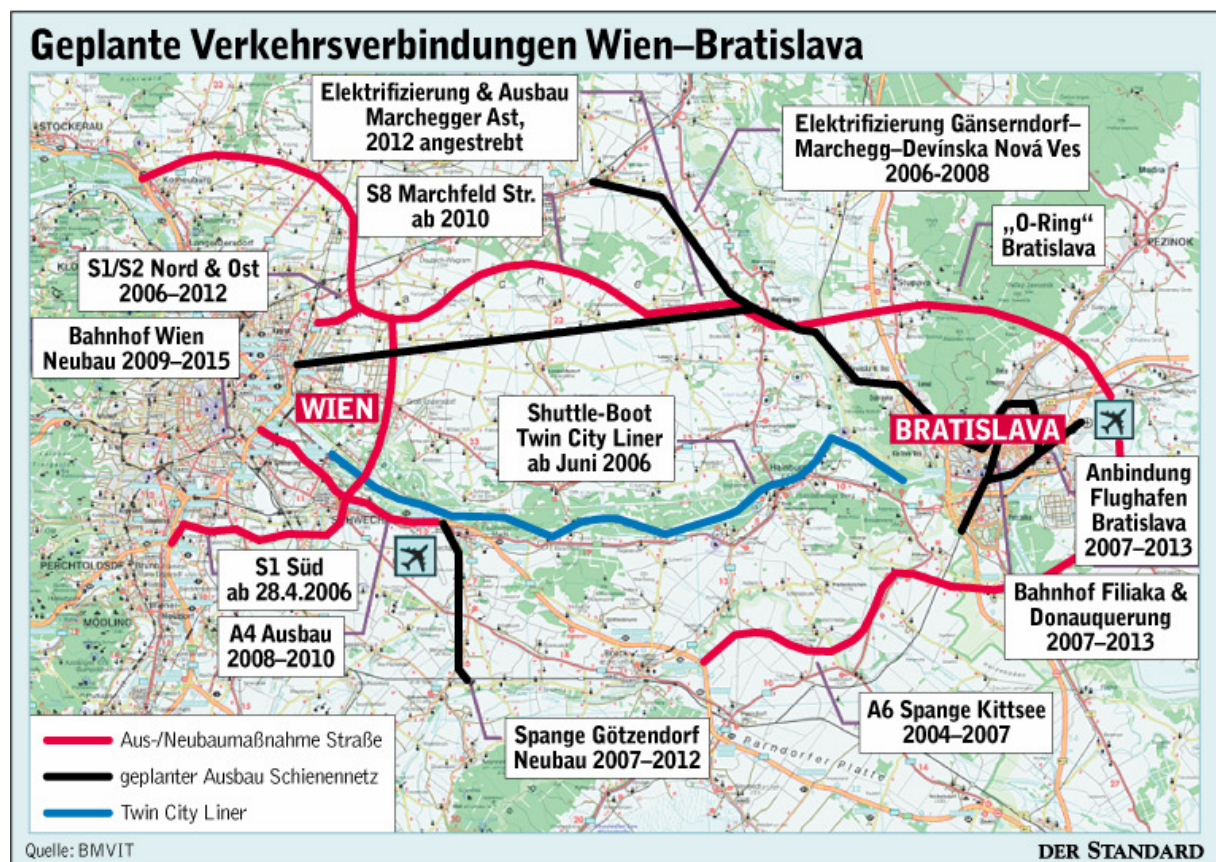


Ringe verbinden Wien und Bratislava

Bis 2012 soll ein Ringsystem den Verkehr sowohl auf der Straße als auch auf der Schiene zum Fließen bringen

Bis zum Jahr 2012 errichten Österreich und die Slowakei ein Ringsystem, das Wien und Bratislava verkehrstechnisch zusammenwachsen lassen soll. Sowohl auf der Straße als auch auf der Schiene sollen zahlreiche Ausbaumaßnahmen den Verkehr zum Fließen bringen.



Wien/Bratislava - So nah und doch so fern: Nur rund 80 Kilometer trennen Wien und Bratislava, doch 17 Jahre nach dem Fall des Eisernen Vorhanges mangelt es immer noch an leistungsfähigen Verkehrsverbindungen zwischen den beiden EU-Hauptstädten.

Zur Verwirklichung des Twin City-Konzepts haben Verkehrsstaatssekretär Helmut Kukacka (VP) und sein slowakischer Amtskollege Peter Jesenský am Donnerstag die Ausbaupläne für Straße und Schiene koordiniert. Bis spätestens 2012 soll laut Kukacka ein Ringsystem errichtet werden, das südlich und nördlich der Donau Wien und Bratislava verbindet. Sowohl auf der Straße als auch auf der Schiene soll die Fahrtzeit auf rund 35 Minuten sinken.

Grünes Licht für Marchfeld-Schnellstraße

Das wesentlichste Straßenprojekt, die A6, die auf rund 22 Kilometern von der A4 bis zum Grenzübergang Kittsee führen wird, soll bis Ende 2007 fertig gestellt sein. Grünes Licht gibt es nun auch für die Marchfeld-Schnellstraße (S8), die vom Nordoststring um Wien zur Grenze bei Marchegg führen wird. Ab 2010 soll mit dem Bau der Straße mit Autobahn-Standard

begonnen werden. Auf slowakischer Seite erfolgt die Fortführung auf dem Bratislavaer "Null-Ring".

Was die Bahnverbindung betrifft, werden auf österreichischer Seite drei Schwerpunkte mit einem Investitionsvolumen von 200 Millionen Euro verfolgt: Die ursprünglich für 2013 geplante Modernisierung und Elektrifizierung der bestehenden Diesellok-Verbindung zwischen Wien und Marchegg soll nun auf 2008 vorgezogen werden. Ebenfalls im Norden werden die Züge ab 2008 voll elektrisiert von Gänserndorf über den slowakischen Automobilcluster in Devinska Nova Ves bis Bratislava rollen.

Flughafen wird an Hochleistungsstrecke angebunden

Südlich der Donau wird der Flughafen Schwechat bis 2012 mittels einer neuen Hochleistungsstrecke mit der Ostbahn verbunden, was eine direkte Schienenanbindung zum Flughafen Bratislava ermöglicht. Damit sich der Ring auch innerhalb von Bratislava schließt, soll die Bahn bis 2013 die Donau queren und auch vom Süden her ins Stadtzentrum führen. Bereits ab 1. Juni wird der Twin City Liner dreimal täglich zwischen den beiden Stadtzentren pendeln. (Karin Krichmayr, DER STANDARD - Printausgabe, 22./23. April 2006)